

Landesbund
für Vogelschutz
in Bayern e.V.



Ortsgruppe Aschaffenburg
Metzgergasse 11
63739 Aschaffenburg

Verband
für Arten- und
Biotopschutz

Regierung von Unterfranken
Sachgebiet 32
Stephanstr. 2
97070 Würzburg

bauwesen@reg-ufr.bayern.de

Aschaffenburg, den 06.02.2013

Einspruch gegen die Planfeststellung für die Bundesstraße B 26, Darmstädter Straße, Ausbau der Knotenpunkte „Hafen-West“ und „Hafen-Mitte“ in Aschaffenburg (Abschnitt 140, Station 1,170 bis 2,520; Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+350)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) als Träger öffentlicher Belange, erheben wir Einspruch gegen die Planfeststellung für die Bundesstraße B 26, Darmstädter Straße, Ausbau der Knotenpunkte „Hafen-West“ und „Hafen-Mitte“ in Aschaffenburg (Abschnitt 140, Station 1,170 bis 2,520; Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+350).

Begründung:

Die Notwendigkeit der Maßnahme wird in der Planfeststellung auf die in den Jahren 2009 und 2010 durchgeführten Verkehrszählungen begründet. Es wird davon ausgegangen, dass der Anteil des Schwerlastverkehrs ca. 10% beträgt und dass das Verkehrsaufkommen, vor allem der Schwerlastverkehr, für das Prognosejahr 2025 weiter stark ansteigen wird.

Diese Annahmen basieren auf keiner unabhängigen Untersuchung. Sie werden von der planenden Behörde ohne Quellenangabe und ohne nähere Erläuterungen in den Raum gestellt. Hier fordert der LBV ein unabhängiges Gutachten über die Verkehrszahlen, den genauen Verkehrsfluss und die zukünftige Entwicklung. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass der Hafen Aschaffenburg optimal an das Schienennetz angebunden ist. Ziel der Bundesregierung ist es, den Schwerlastverkehr zukünftig verstärkt auf die Schiene zu verlagern. Dieser Aspekt wird in der Planung nicht berücksichtigt.

Die demografische Entwicklung zeigt, dass die Bevölkerung und dadurch das Verkehrsaufkommen in den nächsten 50 Jahren zurückgehen werden.
Die vorliegende Planung geht darauf nicht ein. Alternativen zum Ausbau werden nicht dargestellt oder bewertet.

Mit der Bitte, den Einspruch im Planfeststellungsverfahren zu berücksichtigen verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rudolf Wilden
Vorsitzender

Alice Gutjahr
stellvertretende Vorsitzende